

Merkblatt COVID-19-Schutzmassnahmen im SPD für Eltern und Lehrpersonen

Der Schulpsychologische Dienst rd Limmat (SPD) arbeitet unter Einhaltung von Schutzmassnahmen

Angebote

- *Persönliche Gespräche (Schul- und Elternberatung, Abklärungsgespräch, schulisches Standortgespräch, etc.)* werden durchgeführt, wenn Besprechungen per Telefon oder Videokonferenzen nicht möglich sind oder der direkte Austausch wichtig und nötig/erforderlich ist.
- *Testabklärungen* mit Kindern und Jugendlichen finden statt, wenn sie für die Bearbeitung der Fragestellung nötig sind. Dabei werden die Schutzmassnahmen eingehalten.
- *Schulhaussprechstunden und Teilnahme an IdT* finden unter Einhaltung von Schutzmassnahmen statt.
- *Klassenbesuche* werden gemacht, wenn Schulleitungen, Lehrpersonen oder Eltern dies wünschen und sie wichtig/erforderlich für die Bearbeitung der Fragestellung sind.

Allgemeine Schutzmassnahmen

- **Krankheit:** Wenn ein Kind oder ein Erwachsener im gleichen Haushalt Krankheitssymptome zeigt oder krank ist, dürfen die SPD-Mitarbeitenden mit ihnen (und umgekehrt) keinen direkten Kontakt haben.
- **Anreise:** Für die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr gelten die dortigen Schutzmassnahmen (Masken).
- **Hygiene:** Erwachsene und Kinder waschen sich vor und nach jedem Kontakt gründlich die Hände mit Wasser und Seife oder verwenden Desinfektionsmittel. Alle Beteiligten niesen und husten in Papiertaschentücher oder in die Armbeuge. Verwendete Einweg- und Papiertaschentücher werden in einem verschliessbaren Abfalleimer entsorgt.
- **Mindestabstand:** Der Mindestabstand zwischen Kindern und Erwachsenen und zwischen Erwachsenen beträgt 1.5 Meter. Kinder müssen untereinander keinen Mindestabstand einhalten.
- **Masken/Plexiglas:** Wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann tragen die Schulpsychologen/innen eine Schutzmaske oder nutzen eine Plexiglasscheibe. Kinder tragen keine Schutzmasken (ausser es besteht ein medizinischer Grund oder die Eltern wünschen dies – in diesem Fall müssen die Masken mitgebracht werden). Erwachsene können Masken tragen.

Schutz in Gesprächen

Um Personenansammlungen zu verhindern, kommen alle Beteiligten pünktlich zum Gespräch und verlassen es danach auch zügig wieder.

- Die Zahl der Teilnehmenden an einem Gespräch ist möglichst zu beschränken. Pro Person braucht es in einem Raum ca. 2.5 m² Platz.
- Gespräche im SPD finden aufgrund der Platzverhältnisse meist nur in kleiner Runde oder in einem besonderen Sitzungszimmer statt.

- Gespräche mit Lehrpersonen und Eltern können aus Platzgründen vermehrt in den Schulen durchgeführt werden.
- Finden die Gespräche in den Schulen statt, gelten die dortigen Schutzmassnahmen. Der Raum muss beim Eintreffen der Teilnehmenden bereits bestuhlt sein und seine Grösse soll ausgenutzt werden (bei Bedarf Stühle den Wänden entlang aufstellen, der Abstand zwischen den Stühlen beträgt mindestens 1.5 Meter). Die Hygienemassnahmen müssen eingehalten werden.
- Während den Gesprächen dürfen Unterlagen/Materialien gezeigt und herumgegeben werden.

Abklärungen mit Kindern/Jugendlichen

- Wenn die Tür zur SPD verschlossen ist, bitte klingeln und beim Warten den Sicherheitsabstand einhalten.
- Kinder bzw. Jugendliche müssen pünktlich in den SPD gebracht und dort wieder abgeholt werden, sodass keine Wartezeiten entstehen.
- Im Wartebereich fehlt zurzeit coronabedingt das Spiel- und Lesematerial. Kinder müssen selbst ein Spielzeug oder etwas zum Lesen mitbringen. Während der Abklärung können Eltern nicht im Warteraum warten.
- Auf textile Materialien wird aktuell verzichtet. Wir arbeiten mit einfach abwaschbarem und desinfizierbarem Material (keine Stofftiere, Softbälle etc.). Die Schulpsychologen/innen reinigen verwendete Gegenstände und Oberflächen zwischen den Terminen und lüften die Räume regelmässig.
- Das eigene Etui (Bleistift, Farbstifte, etc.) und eine Verpflegung / ein «Znüni» samt Getränk sollen von zuhause mitgebracht werden.

Aktualisiert am 20. August 2020